

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt

für Chemnitz und die Vororte: Altchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Gläsa, Helbersdorf, Silberdorf, Rappell, Neustadt, Schönau.

Abonnements: vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. (Bartagen 40 Pf.), sowie monatlich 45 Pf. (Bartagen 15 Pf.), nehmen entgegen die Verlagsexpedition und die Ausgabestellen des Chemnitzer Anzeigers in Chemnitz und in den obigen Vororten, sowie sämtliche Postanstalten. (Postzeitungs-Preisverzeichnis: Nr. 1036, 13. Nachtrag.) **Insertionspreis:** die schmale (1spaltige) Corpusspaltel oder deren Raum 10 Pf. — Die 2spaltige (auf Textbreite) unter Eingelagert 30 Pf. — Auf große Annoncen und Wiederholungen Rabatt. — Annoncen-Aannahme für die nächste Nummer bis Mittag. — Ausgabe jeden Wochentag Nachmittags.

Verlags-Expedition: **Alexander Wiede**, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

P. E. Kleeberg

Hut-Fabrik.

Chemnitz, Marktgrässchen 1

empfehlen
hochfeine **Filzhüte**, von 2 Mk. 50 Pf. an, elegante und dauerhafte **Cylinderhüte**, von 5 Mk. an, **Kinderhüte**, **Damenhüte**, starke **Filzschuhe**, **Oschatzer** hohelegante **Pantoffeln** und **Schuhe** mit Filz- und Lederrohle, mit und ohne Absatz. **Technische Filze**.

C. Wloter, Schulbuchhandlung,

Chemnitz, Langestrass 19

empfehlen in grosser Auswahl: Anekdoten — Atlanten — Bibeln — Bilderbücher — Blumenprachen — Briefmarkenalbum — Briefsteller — Buchhaltungsanw. — Classiker — Confirmationsthecher — Complimentärbücher — Conversationslexika, neu und antiq. — Correspondenzen — Contrabücher — Declamat. Vorträge — Dolmetscher — Fremdwörterbücher — Gelegenheitsgedichte — Gesetze — Journale — Kalender — Kochbücher — Kubiktabellen — Landkarten — Liederbücher — Lohnzettel — Naturgeschichten — Polterabendcherze — Punktirbücher — Rechenrechen — Reisekarten u. Bücher-Robinsonaden — Schachbücher — Schreibvorlagen — Stenographische Lehrbücher — Taubst. — Traumbücher — Wirtschaftsbücher — Wörterbücher — Zauberbücher — Zeichenvorlagen und Zinsstabellen.

Curt L. Lehmann

CHEMNITZ, innere Klosterstrasse 7
Etablissement für
Möbel-, Holzbildhauer-, Tapezierer- und Decorations-Arbeiten.
Grüestras Lager stylvoll und solid gearbeiteter
Tischler- und Polstermöbel
In jedem Genre.
Ueberrahme completer Einrichtungen für
Hôtels, Restaurants, Bahnhöfe, Privatwohnungen etc.

Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Collegien Donnerstag, den 18. October 1883

Abends 6 Uhr im Saale des neuen Rathhauses.
Tagesordnung: Wahl von 4 Vertrauensmännern in den nach § 5 der Verordnung zur Ausführung des § 2 des Einführungsgesetzes zur Strafproceßordnung für das deutsche Reich zu bildenden Ausschuss. (Betrifft Bildung der Schöffens- und Geschwornenliste.)
Chemnitz, am 5. October 1883.
André, Oberbürgermeister. Sch.

17. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Chemnitz, den 18. October 1883, im Anschluß an die gemeinschaftliche Sitzung beider städtischer Collegien.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Berichte des Finanzausschusses über: a. den Beschluß, die Erhöhung des Mietzinses für die III. und IV. Bezirkspolizeiwache betr.; b. die Regulierung der Baulinie beim Grundstück des Herrn Puchmann in der äußeren Johannisstraße; c. das Postulat von 650 Mk. für Einrichtungsgegenstände, sowie Verträge für Anstellung eines zweiten Aufsehers im Kindererziehungshaus; d. die Regulierung der Baulinie beim Neubau der Herren Pehlsche und Widner an der Augustusburgerstraße. 3. Berichte des Kontrolausschusses über: a. die Rechnung der öffentlichen Bäder auf das Jahr 1882; b. die Rechnung der Stadtbibliothek und der Naturwissenschaftlichen Sammlungen auf das Jahr 1882; c. die Rechnung des Stadtheaters auf das Jahr 1882; d. die Rechnung der Speisestall auf das Jahr 1882; e. die Rechnung des Kindererziehungshauses auf das Jahr 1882; f. die Rechnung der Zwangsarbeitsanstalt auf das Jahr 1882; g. die Rechnung des Leihhauses auf das Jahr 1882; h. die Rechnung der bei der Leihanstalt erzielten Ueberschüsse auf das Jahr 1882. 4. Berichte des Verfassungsausschusses über: a. das Regulativ wegen Erhebung von Abgaben bei Besitzveränderungen in St. Nicolai; b. den Rathschluß, dem Waldarbeiter Kuhn 3 Mark wöchentliche Unterstützung zu gewähren. 5. Bericht des Wahlausschusses über die Neuwahl von fünf unbesetzten Rathsmitgliedern.
Der Stadtverordnetenvorsteher.
Rechtsanwalt Dr. Engmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Färbereimachers Emil Voreh in Rappell wird heute am 16. October 1883 Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt Frenschner in Chemnitz wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 12. November 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 12) der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 3. November 1883 Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 27. November 1883 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1883 Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Chemnitz.
Rohr.
Befuglicht: Schulze, hella. Ger. Schrbr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2587 die Firma Emil Hartenstein in Chemnitz und als deren Inhaber der Weinbändler Herr Fürstentag Emil Hartenstein daselbst eingetragen.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2588 die Firma Moritz Lindner in Chemnitz und als deren Inhaber der Maschinenfabrikant Friedrich Moritz Lindner daselbst eingetragen.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2589 die Firma Chemnitzer Lichtdruckerei Genuß & Weidig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Lithograph Herr Wilhelm Richard Genuß und der Techniker Herr Theodor Bruno Weidig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung A.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2590 die Firma E. Wenedig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Kaufmann Herr Adolf Genuß und Frau Rosalie Wenedig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 16. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2591 die Firma E. Wenedig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Kaufmann Herr Adolf Genuß und Frau Rosalie Wenedig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 16. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Chemnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Eduard Emil Wenedig daselbst eingetragen.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht daselbst, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2581 die Firma Rich. Schade in Chemnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Carl Richard Schade daselbst eingetragen.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2582 die Firma Moritz Lindner in Chemnitz und als deren Inhaber der Maschinenfabrikant Friedrich Moritz Lindner daselbst eingetragen.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2583 die Firma J. A. Vajsh in Reulichen, ein Pabrik, enthaltend ein Paar platirte Herrenringschloß und ein Paar Kinder- und Frauenringschloß, plastische Uhrgehäuse, Schuhwerk 5 Jahre, angemeldet am 13. October 1883, Nachmittags 1/2 Uhr.
Chemnitz, am 16. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2584 die Firma Chemnitzer Lichtdruckerei Genuß & Weidig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Lithograph Herr Wilhelm Richard Genuß und der Techniker Herr Theodor Bruno Weidig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2585 die Firma Chemnitzer Lichtdruckerei Genuß & Weidig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Lithograph Herr Wilhelm Richard Genuß und der Techniker Herr Theodor Bruno Weidig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2586 die Firma Chemnitzer Lichtdruckerei Genuß & Weidig in Chemnitz eingetragen und zugleich verlautbart, daß der Lithograph Herr Wilhelm Richard Genuß und der Techniker Herr Theodor Bruno Weidig daselbst Inhaber dieser Firma sind.
Chemnitz, am 15. October 1883.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Auktionsbekanntmachung.

Rückstommenden
Dienstag den 23. October d. J.
und folgende Tage sollen von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Auktionslokal der städtischen Leihanstalt Jacobi-Platz 4, Parterre, goldene Ketten, Ringe, Brochen, Öhringe, silberne Speise- und Kaffeelöffel, goldene und silberne Uhren, Herren- und Frauenkleider, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Rod- und Fohlenstoffe, Leinwand, Bettzeug und Kleiderzeug u. s. w. gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Auktionsverzeichnisse sind auf der Expedition der städtischen Leihanstalt für 10 Pfennige zu haben.
Chemnitz, den 16. October 1883.
Die Verwaltung der städtischen Leihanstalt.
Ruhje.

Tageschronik.

18. October.
1693. Prinz Eugen, „der edle Ritter“ geb.
1678. Jordanus, Historienmaler, gest.
1680. Montecuccoli gest.
1748. Zweiter Ungerer Friede.
1812. Schlacht bei Tarutino.
1813. Napoleon bei Leipzig besiegt.
1817. Reorganisation der Landesfürst Kratau.
1817. Meuterei.
1817. Das Wartburg-Fest.
1818. Universität zu Bonn gegründet.
1831. Der deutsche Kronprinz geb.
1861. Kaiser Wilhelm in Königsberg gekrönt.
1864. Kant's Denkmal in Königsberg eingeweiht.
1870. Ebanbaum erfährt.
1874. Erdbeben in Kaddi.

Aus Dr. L. Overzier's Wetterprognose.

Nachdruck verboten.
18. October. Donnerstag. Vormittags bedeckt, mittags verdeckt bis mit Schauern, frühmorgens bis morgens und abends aufgereit, nachts Niederschläge, tagüber verhältnismäßig kühl und windig.
19. October. Freitag. Frühmorgens und morgens heiter, nachmittags drücklich windig und verdeckt, spätmorgens gewitterhaft mit Niederschlägen, welche Gewitterstößen und anfälliger Abkühlung; abends etwas besser, nachts Niederschläge.
20. October. Samstag. Morgens Neigung zu heftiglichen angenehmen, mittelheiterem Wetter, spätmorgens bedeckt bis gewitterhaft mit kalten Niederschlägen. Auch wohl nachts noch Niederschläge.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

London, 16. October. Aus Capetown wird gemeldet, daß der König Richards keine Unterwürigkeit erklärt habe.
Madrid, 16. October. Die Cortes werden, wie verlautet, zu-

nächst über die militärischen Reformen, sodann über die Erweiterung des Stimm- und Wahlrechts und über die Wiedereinführung der Civilrechte beraten. — Der bisherige Minister des Auswärtigen, Boga de Arnijo, hat vor seinem Rücktritt den Vertretern Spaniens im Auslande eine Depesche über den Zwischenfall bei der Ankunft des Königs in Paris zugehen lassen.

Petersburg, 16. October. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute nach Watschina übergesiedelt. — Am 18. d. findet nach einem besonderen Ceremoniell in Gegenwart des Kaisers und der Mitglieder des kaiserlichen Hauses die feierliche Grundsteinlegung der Kirche statt, welche an der Stelle der Katastrophe vom 10. März 1881 erbaut werden und den Namen „Kirche der Auferstehung Jesu Christi“ führen soll. Der Feiertag, zu welcher die Hofchargen, das Gefolge des Kaisers und die Großfürsten, Repräsentanten des Adels, die Landtschaft, die Stadtverwaltung und die Kaufmannschaft befohlen sind, wird durch eine Prozession der Geistlichkeit, von der Kaiserlichen Kathedrale nach der Bauhalle eröffnet.

Alexandrien, 16. October. Die deutsche Kommission zur Erforschung der Ursachen der Cholera hat sich nach Kairo begeben und wird in etwa 10 Tagen die Reise nach Indien antreten.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Wie verlautet, ist nunmehr die Reise des Kaisers von Baden-Baden auf nächsten Sonntag Abend festgesetzt. Der Bundesrath hielt am Montag eine Plenarsitzung ab. In derselben wurden die Entwürfe bezüglich der Ausführungsbestimmungen zur Gewerbesteuer und zur Literaturconvention mit Frankreich und zu der kaiserlichen Verordnung verathet, welche sich auf die Verallgemeinerung der in den Tarifen A. des deutsch-italienischen und des deutsch-spanischen Handelsvertrages enthaltenen Zollermäßigungen bezieht. Die „Nationalzeitung“ bestätigt, daß die preussische Militärverwaltung die Gefindung eines Herrn Bischof aus Wilna angefaßt

hat, nachdem er dieselbe vergeblich der russischen, dann der französischen und österreichischen Regierung angetragen. Russischen Mäthern zufolge ermöglicht die Erfindung die Schaffung des Schusses in ganz außerordentlicher Weise. In russischen Zeitungen wird übrigens die Art und Weise, in welcher die russische Prüfungskommission seiner Zeit die Erfindung prüfte, scharf verurtheilt und angedeutet, daß die Ablehnung auf den Umstand zurückzuführen sei, daß einer der präsenten Generale eine ähnliche Erfindung betriebe. — Aus dem neuen Actiengesetzentwurf werden folgende Strafbestimmungen mitgetheilt: Mit Gefängniß bis zu einem Jahre und Geldstrafe bis zu 10,000 Mark wird bestraft: 1) wer in öffentlichen Bekanntmachungen falsche Thatfachen vorpiegelt oder wahre Thatfachen entstellt, um zur Beschaffung an einem Actienunternehmen zu bestimmen; 2) wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Cours von Actien einzuwirken; 3) wer die Beschaffung über Hinterlegung von Actien, welche zum Nachweise des Stimmrechtes in einer Generalversammlung dienen soll, wissenschaftlich falsch ausstellt oder verfälscht, oder von einer solchen Beschaffung, wissend, daß sie falsch oder gefälscht ist, zur Ausübung des Stimmrechtes Gebrauch macht. Ingleich kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Oesterreich-Ungarn.

Die Ruhe in Ungarn ist noch nicht ganz wieder hergestellt. Vielmehr brechen hier und da immer noch neue Unruhen aus. Im Neutraer Komitee beschloßten slavische Bauern die mit ungarischen Farben angestrichenen Wegweiser. In der Gemeinde Mikos siegte bei der Wahl des Richters der Kandidat der Ungarn, worauf die Panslawisten den Pöbel aufstachelten, der Ausschreitungen beging. Jeder, der für den ungarischen Kandidaten gestimmt hatte, wurde insultrirt. Dem Stahtrichter warf man Steine ins Fenster. Die Ausschreitungen nahmen schließlich solche Dimensionen an, daß Militär dahin geschickt wurde mit dem Auftrage, von den Waffen Gebrauch zu machen.

Frankreich. Die zwei Tische, die Herr in Rouen und ...

Schweiz. Zwischen der Schweiz und Frankreich spielt ...

Belgien. In Brüssel wurde am Montag unter großer ...

Spanien. Das neue spanische Cabinet hat sich nunmehr ...

wärtigen Angelegenheiten verfahren, sich mit Frankreich ...

Massen. Aus Anam liegen noch keine neueren Nachrichten ...

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

Son jetzt an befindet sich die Brief-Ausgabe des Haupt- ...

Lehrerjubiläum. Herr Theodor Rabner, Lehrer an ...

Seit einiger Zeit ist auch der Eisenbahnübergang ...

Das 1. große Abonnements-Concert vom Stadt- ...

In der Linde wird heute Mittwoch Abend 8 Uhr ...

Am Dienstag gab die bereits voriges Jahr hier aufgetretene ...

jünglich, namentlich gelangen die Vorträge auf der Schlagschiff ...

Gerüchteweise verlautet, daß in der Nacht zum Sonntag ...

Stösa. Der jüngst neugegründete Turn-Verein beab- ...

Die freiwillige Feuerwehr in Rottluff wurde am ...

Sächsisch.

In Frankenberg wurde am Dienstag der neue Schlach- ...

In Cölog kürzte am 13. d. M. beim Einrücken in das ...

Gerichtshalle.

12. Strafkammer III vom 15. October. Der Handwerker ...

Strafkammer I vom 16. October. Der Dienstmagd Ernst ...

Der Schulmädchens Wilhelm Heinrich Schmidt aus ...

Der Agent Gustav Emil Schreiter aus Steinbach bei ...

Die Zwischung vertritt, ohne daß die Versicherungsgesellschaft ...

Im Kaufmännischen Verein spricht morgen Donnerstag ...

Die Hihilisten.

Dyrische Komödie nach Jules Luvigne von E. Witt.

„Welch langweiliges Geschöpf!“ sagte Parlowna. „Ach nein.“ erwiderte Stasia, „er hat mich zum Lachen gebracht.“

XVI.

Eine Vorstellung in dem Michaelow-Theater.

In jenem Abend wurde in dem Michaelow-Theater eine außer- ...

Der Kaiser hatte für sie eine große Verdrang und eine ...

Das Michaelow-Theater bietet kein imponantes Neuzeres; man ...

Die Bühne ist breit, tief und für die kostspieligsten Decorationen ...

einen unangenehmen Contrast bilden mit dem Vergnügen, welches ...

Die Gebäude, welche die Kassen zu Theatern bestimmen, sind ...

Mit einem Worte, die russischen Theater sind der Inbegriff des ...

Die Eintrittspreise sind nicht erhöht. Dem ist aber nicht so ...

Was den Kaiser anbelangt, so richtet sich seine kaiserliche Frei- ...

An jenem Abend also war das Theater zum Gedrücken voll, ...

Die Begeben in dunkelblauen Brod mit Goldstickereien, auf der ...

Denk dem durch Krüchten an Parlowna ertheilten Credit, daß ...

(Fortsetzung folgt.)

erkannte Amortisations-Gesamthöhe wurde heute auf 4 Monate Gefängnis erhöht, es wird ihm aber auf diese Strafe diejenige Strafzeit in Anrechnung gebracht, welche er bereits seit dem 19. Septbr. verbüßt hat.

Stadttheater.

Oper.

Dienstag, den 16. Octbr.: „Alessandro Stradella.“

Als neunte Opernvorstellung und als neuntes Opernwerk der Saison wurde Hottow's „Stradella“ inscenirt. Der leider sehr schwache Besuch des Hauses zu dieser Aufführung dürfte zum Theil durch das an diesem Abende im Casino stattfindende Wilhelmj-Concert verdrängt worden sein.

Seit Kreuzer und Vorhing hat die musikalische und literarische Oper in Deutschland nur wenig hervorragende Leistungen aufzuweisen. Unter ihren Nachfolgern wird Hottow als der Hauptvertreter dieser Richtung anerkannt und geschätzt. Wie seine Oper „Martha“ zeichnet sich auch die zuvor von ihm componirte „Alessandro Stradella“ durch gefällige und anziehende Musik, durch gute melodische Erfindung, sowie durch anmutige Form und pittoreske Instrumentierung aus.

Das Sujet der Oper, bearbeitet von W. Friedrich, basiert auf historischem Grunde. Alessandro Stradella, der auch der „musikalische Johannes“ genannt wurde, war ein bedeutender Componist und Sänger der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Er ist 1645 in Neapel geboren und wurde im Jahre 1681 in Genua, sammt seiner Frau, muthmaßlich ermordet, nachdem er schon früher bei seiner Anwesenheit in Rom beschlossene Worte des Singers durch die dazu geborgenen Banditen selbst an diesen verrathen und er geflohen war. Dies Ereigniß und die näheren Umstände desselben sind durch einen Zeitgenossen Stradella's, Dr. Bourdelle, in dessen handschriftlichen Notizen aufgezeichnet und der Hefte des Letzteren, Bonnet, hat diese Begebenheit darnach seiner „Musikgeschichte“ einverleibt. Bourdelle nennt aber den Sänger nicht Stradella, sondern Stradel. Der Dichter W. Friedrich hat diesen Stoff zu einer Verherrlichung der „Macht des Gesanges“ gemacht.

Die Gesamtdarstellung ging glatt, die Instrumentation gab abermals Zeugniß, daß die neue Direction über einen reichhaltigen und schönen Fundus verfügt. Besondere Schwierigkeiten für die Aufführung bietet diese Oper nicht, sie zählt gleich wie „das Nachtlager“ zu den sogenannten „Salonoperen“.

Als Titelheld trat Herr Kellner auf. Diesen Sänger hat die Natur mit einer wohlklingenden und beglanten Stimme beschenkt, welche derselbe aber zuweilen mit merkwürdiger Anstrengung singt, so ist er doch für nicht zu große und für literarische Gesangsparthien eine gute Qualifikation. Das Streben dieses Sängers nach Charakteristik des Vortrags verdient Anerkennung. Für die Stradella-Partie, welche theilweise dramatischen Aufschwung und Volllast der Stimme verlangt, erschien sein Ton zuweilen etwas zu klein, es machte sich dies besonders in den Entenbliesen bemerkbar.

„Lecore“ gab Hrl. Kempner und behandelte auch in dieser Rolle künstlerischen Sinn und regen Eifer. Die Stimme sang in dieser Aufführung öfter wie in ungenügender Aufregung, namentlich bei den Worten: „So ist denn erreicht, das lang ersehnte Ziel.“ Die Reinheit der Intonation verdient Anerkennung. In den Wechsel, welchen ihr die Arie des 2. Actes eintrug, stimmten wir gern mit ein.

Die Banditen „Malvolto“ und „Barbarino“ fanden durch die Herren Sed und Müller wirksame Vertretung. Herrn Müller geben wir jedoch zu bedenken, daß ein so forcirtes Hervortreten einer Stimme in den Entenbliesen, wie es gefehert durch ihn geschah, durchaus unzulässig ist. „Man merkt eben die Absicht und wird verstimmt.“

Herr Schwedde in der Rolle als „Bosch“ in den Entenbliesen gleichfalls mit Sicherheit ein. Der Wald- und der Hosenkrieger gingen entsprechend, das Orchester spielte wacker.

Wilhelmj-Concert.

Auf einer umfangreicheren Concerttour begriffen, hat einer der beiden ersten deutschen Geigenisten nun auch bei uns Einkehr gehalten und die zeitlichen Verehrer, welche er sich schon im Vorjahre hier geschaffen, durch neue und zum Theil auch wohl noch schwererwiegende Beweise seiner hohen Künstler- und Meisterkraft entzückend mit. Als im Vorjahre Wilhelmj concertierte und als Hauptnummer das Brauch'sche II. Violinconcert bot, war kurz zuvor Sarasate hier gewesen und hatte sich mit dem verlockenden Sirenenengelang seines fählichen Wärme und Leidenschaft durchschloßen Spieltes die Herzen der hiesigen Kunstfreunde im Sturme erobert. Der deutsche Weiger mit seinem gigantischen Ton und der unmaßbaren Größe seiner Auffassung war damals Manchen unverständlich geblieben. Diesmal ist aber wohl dem gesammten Publikum ausnahmslos klar geworden, aber welche ruhige Innigkeit und hinreißende Gemüthsstärke im Spiel auch der Mann gebietet, welchen man sich verschiedentlich nur auf erhabener Höhe eines musikalischen Herrscherthrones und dabei fern unseiner jartieren Regungen und Empfindungen dachte. Diese herzerfreuende Gemüthsstärke des Vortrags erfüllte namentlich die Paraphrasen, eine außerordentlich interessant und congenial gearbeitete fantasieartige Erweiterung des Charfreitagsglaubens aus Richard Wagner's Paraphrasen, mit den nämlichen Tacten dieses Werkes beginnend, welche auch den Anfang des in den Orchesterconcerten zum Vortrag gelangenden Bruchstückes „Charfreitagsglaubens“ bezeichnen. Man kam bei dem tiefgreifenden Gesange der Weige unwillkürlich auf den Gedanken, als wolle der verehrte Künstler dem dahingegangenen großen Bayreuther Freunde, dem er im Leben so sehr nahe gestanden, seinen weisheitsvollen Abschiedsgruß nachsöhnen. Hochinteressante Tonstücke lernten wir in der Italiener-Suite und dem Concertstück „All' Ungherese“, beides Compositionen Wilhelmj's, kennen, erstere nach Nicolo Paganini bearbeitet und durchaus von altclassischem, hohen Weisse durchweht, letztere die Eigenthümlichkeiten des leidenschaftlichen musikalischen Ungarthums zum charakteristischen Ausdruck bringend jedoch nicht in solch greller unvermittelter Weise wie wir dies bei manchen neueren in dieses Fach schlagenden Musikstücken finden. Unbeschreiblich zauberisch und lieblich wirkt das kleine volkstümliche Mittelstückchen, besonders natürlich, wenn ein Wilhelmj spielt. Wilhelmj's Tonspaltungen bilden eine höchst werthvolle Bereicherung der Violinliteratur, wenn es selbstverständlich auch wenig genau Violinisten geben wird, die sich an solch ausgeführte Schwierigkeiten mit Erfolg wagen dürfen. Rauschender Applaus und wiederholte Hervorrufe feierten den illustren Gast, der übrigens so liebenswürdig war, mit einer Zugabe zu danken. Einen tüchtigen, schmiegsamen und discreten Begleiter fand Wilhelmj in dem Pianisten, Herrn Rudolph Niemann. Derselbe bot außerdem von Solopiecen für Clavier: Gavotte und Concertwalzer eigener Composition, von nobler und ansehnlicher musikalischer Schaffenskraft zeugend, sowie Sonate op. 27 Cis moll von Beethoven's Variationen E dur von Pöndel und Impromptu von Chopin. Wir bewunderten an Herrn Niemann immense technische Fertigkeiten und guten Geschmack in der Vortragweise, wenn wir auch uns hier und da, besonders in Beethoven's Sonate etwas vertiefter Auffassung und dynamisch weniger hervortretende Behandlung der Begleitungsfiguren gewünscht hätten. Herr Niemann fand beste Aufnahme und wurde hervorgehoben. Der benutzte Sechste Flögel erwies sich als ein klarschönes und klarschalliges Instrument; inwiefern er unter den Händen eines anderen Pianisten eines noch sympathischeren, gesangreicherem Tones in den Mittelclagen fähig gewesen wäre, vermögen wir natürlich nicht zu beurtheilen.

Vermischtes.

Sollte man's glauben! Ein Bäuerlein in der Nähe von Wunzenhausen brannete Abends große Strohhäufel in seinem Stalle an, um die an der Decke hängenden Fliegen und Stechmücken, die sein Vieh arg plagten, zu tödten. Die Fliegen verbrannten, aber auch der Stall sammt Nebengebäuden, die sehr schlecht verschert waren, und obendrein ist es sehr fraglich, ob die Versicherung den Schaden vergütet und nicht auf Brandstiftung klagt.

Eine fast ungläubliche Säberei ist am vergangenen Sonntag Abend in der Gemeinde Stöckheim bei Einbeß verübt worden. Dort war die Einführung des neu ernannten Pastors Harms erfolgt und hatte sich daran eine größere Festlichkeit geknüpft. Diese war kaum zu Ende, als ein gewaltiger Knall das Pfarrhaus erschütterte

und letzteres gleich in Flammen stand; die Angehörigen des Pastors waren bei der ungeheuer raschen Ausbreitung des Feuers kaum im Stande, das nackte Leben zu retten. Nun fand sich auch, daß die Schläuche der Spritzen durchschnitten waren, um das Löschwerk zu hindern. Kaum hatte aber der Pastor ein neues Unterkommen gefunden, so brannte auch dieses Haus ab. Das Badenstädt wird Mitgliebern der bei der Pfarrwahl in der Mindestzeit Geschriebenen geschrieben. Es herrscht im Orte große Aufregung. Eine umfassende Untersuchung ist eingeleitet.

Industrielles.

Dampf- und Spinnereimaschinen-Fabrik (Wiede). Die am Montag hier unter Vorsitz des Herrn Bankier Weg aus Dresden stattgefundene diesjährige Generalversammlung, welcher 12 Actionäre in Vertretung von 2074 Stimmen beizuwohnen, erledigte glatt die wenigen Punkte der Tagesordnung. Die auf 4 Proc. festgesetzte Dividende gelangt sofort bei den Herren Weg, Beckun u. Co. in Dresden zur Auszahlung. In den Aufschätztrah wurde das ausstehende Mitglied, Herr Stadtrath Popel-Chemnitz, wiedergewählt.

Sächsisch-Steinmühlmaschinen-Fabrik zu Rappell. Der Geschäftsbericht pro 1882-83 bezeichnet das Ergebniß des abgelaufenen Betriebsjahres als das bei Weitem beste der letzten zehn Jahre. Der Reinertrag nach Steuern und Betriebsmitteln betrug bis vier Monate überzeit beanspruchter Abnahme und Betriebsmittel 2074,620 Mark (1,037,561 Mark mehr als im Vorjahre) die Gesamtsumme der Maschinen 1,789,927 Mark (1,009,408 Mark mehr als im Vorjahre); Werkszeugmaschinen, Dampfmaschinen u. 263,854 Mark (65,943 Mark weniger als im Vorjahre); Strickmaschinen 11,439 Mark (9057 Mark weniger als im Vorjahre); die Maschinen 29,400 Mark (3144 Mark mehr als im Vorjahre). Es ergibt dies einen Gesamtumsatz von 2,074,620 Mark (1,037,561 Mark mehr als im Vorjahre) mit einem Geschäftsgewinn von 299,439 Mark, welcher nach Abzug der üblichen reichlich bemessenen Abschreibungen im Betrage von 47,809 Mark, ferner Ueberweisung von 80,000 Mark an den Reservefond noch die Verteilung einer Dividende von 10 Proc. oder 90 Mark pro Actie gestattet. Die am 1. d. M. vorhandenen Aufträge beliefen sich auf ca. 190,000 Mark (380,000 Mark weniger als im Vorjahre) und der Gesamtumsatz während der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres rund 345,000 Mark gegen rund 305,000 Mark im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Neue Aufträge auf Steinmühlmaschinen gingen in den letzten Monaten seltener ein, doch macht sich neuerdings wieder regere Nachfrage bemerkbar. Inmerhin dürfte aus dem laufenden Geschäftsjahre wiederum ein zufriedenstellendes Ergebniß zu erwarten sein.

Sächsisch-Kammgarnspinnerei zu Hartau (Solbrig). Geschäftsbericht pro 1882-83. Diejenigen günstigen Resultate, die im vorjährigen Berichte für das letztverflossene Geschäftsjahr in Aussicht gestellt wurden, können heute von der Direction mit Zahlen bewiesen werden. Es hätte dies in noch erhellenderem Umfange geschehen können, wenn nicht in den letzten Monaten des zurückgelegten Geschäftsjahres mit einem schließenden Geschäftsjahre ein wesentlicher Rückgang in den Garnpreisen eingetreten wäre, der sich leider auch auf das neubeginnende Geschäftsjahr übertrug und eine immer intensiver werdende Gefahr annimmt. Der Gesamtumsatz an Garn, Kammgarn, kurzen Wollen, Abgängen u. dergl. M. betrug M. 4,088,696 gegen M. 3,767,804 1881-82. Am Schlusse des Geschäftsjahres hatte man einen Bestand an Aufträgen von ca. 93,500 Kilo, ein Verord für die Durchführung, mit welcher die Kammgarn-Operationen zu Werke gingen; die heute vorliegenden Aufträge betragen sich auf ca. 149,000 Kilo, mit denen die Spinnerei bis nahezu Ende Dezember beschäftigt ist. Einschließlich des vom vorausgehenden Jahre verbliebenen Saldo von M. 2440 beläuft sich der Bruttoertrag auf M. 249,848. Hieron werden M. 154,058, 90 für Abschreibungen auf Grundstücke u. s. w. sowie M. 2250 für eine an den vormal. Director kontraktlich zu verbliebende Auktion abgesetzt. Der verbleibende Betrag von M. 93,543 bildet zur Verfügung der Generalversammlung. Dem Grundbesitz folgen, von allen Dingen eine geläufige Konsolidation der Gesellschaft durchzuführen, statt vorübergehend einmal eine höhere Dividende zu verteilen, ist das Ergebniß des letzten Geschäftsjahres zu reichlichen Rückstellungen verwendet worden. Die zur Verteilung festgesetzte Dividende beträgt 4 1/2 Proc.

Beantwortlicher Redacteur: Franz Göge in Chemnitz.

(Eingefandt.)

Ein „Bravo“ dem Verfasser des Eingefandt in vorletzter Nummer dieses Blattes, betr. die Beschäftigung der Kinder in einzelnen Schulen. Dem Einsender dieses scheint es sehr, daß es verfehlt sei, namentlich die Mädchen mit solchem Memorirkstoff zu plagen, anstatt sie mehr fürs praktische Leben vorzubereiten. Ueberhaupt will es aber dem Einsender bedünken, als ob man auch auf den höheren Schulanstalten den Vätern des Alterthums noch allzuviel Aufmerksamkeit widme. Wahr ist's ja, die alten Griechen und Römer stehen auf mancherlei Culturgebieten noch heute als unsere Lehrer und in einzelnen Fällen sogar unerreicht da, allein ihre Bedeutung für unsere Zeit ist nicht mehr diejenige, welche sie für das Mittelalter war. Und für das Mittelalter war es daher selbstredend, daß man den alten Vätern das weiteste Maß der Aufmerksamkeit entgegenbrachte. Wenn aber unsre Hochschulen dies heute noch thun, so muß dies auf Kosten der Aufmerksamkeit geschehen, welche man den Culturfortschritten seit den Tagen des Mittelalters von rechts wegen zuzuwenden hat. Daher kommt wohl, daß man oft in studirten Kreisen der weitesten Kenntniß „der Alten“, doch nur einem geringen Verständnis der Neuzeit und ihrer Anforderungen für's praktische Leben begegnet. Wie singt doch der Dichter:

Schön ist das Griechisch- und Wötherthum,
Doch macht und nicht selig sein Gerede;
Doch tönet der Helden und Weisen Ruhm,
Doch hebt er kein Herz aus dem Stube.

Schön war das wohl Alles, und schöner noch
Ward es auch geträumt und gebichtet,
Nun aber hebt heute die Blinde doch,
Ob all diese Schönheit vernichtet?

O, die Welt ist nicht leer und die Zeit ist nicht klein,
Ihr müßt nur ihr Wälten verstehen,
Schnur seich nur und frei in das Leben hinein
Und laßt, was vergangen, vergehen.

So laßt die träumende Sehnsucht ruh'n
Nach Schönen, verschollenen Zeiten!
Es gilt jetzt zu streben mit thätigem Thun
Nach schöneren Wirklichkeiten!

Wenn die oben ausgesprochene Ansicht eines Laien, welche in den angeführten Worten des Dichters ein Echo findet, durchaus Falsches enthalten sollte, so möge man's von berufener Seite gefälligst widerlegen. Neuerungsthümmer.

Familiennachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

Geboren: Herrn Paul Strehle ein Mädchen. Herrn Theodor Timonius in Dresden ein Knabe.

Die Verlobung von Fräulein Angeline Bräuer mit Herrn Emil Schelbender ist aufgehoben worden durch Herrn C. R. Bräuer in Herold.

Verwählt: Herr Walthar Schier, Rathsfürster in Chemnitz mit Hrl. Agnes Grabowsky in Schönfeld bei Jowitzau. — Herr Franz Ullert hier mit Hrl. Nina Schubert in Berlin. — Herr Paul Wechsler mit Hrl. Anna Kuhnner hier. Herr Emil Teupner in Eppendorf i. S. mit Hrl. Anna Ullig in Leubsdorf.

Gestorben: Herrn Bernhard Schilling's Sohn, Arthur (9 M.). Frau Anna verw. Jofusch, geb. Ghodt. Frau Ernestine Czerth, geb. Solgner. Frau Anna Hofelshahn, geb. Litzich in Waldheim. Frau Johanne Christiane Postmann, geb. Schubert in Altdorf. Frau Marie Clara Secht, geb. Präfer (31 Jahre).

Vereins-Anzeiger.

Chemnitzer Chorgesangsverein. Donnerstag den 18. d. M. Familienabend im Saale des Vereinshauses. Gäste, durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Herzli. Bez.-Verein im Med.-Bezirk Chemnitz. Freitag den 19. Octbr. Abends 6 1/2 Uhr Versammlung in der Bahnhofrestauration. Tagesordnung: Geschäftliches. Drei Verordnungen des Land-Bez.-Collegiums. Schlichthof. Krankenpflegegesetz. Um 8 Uhr gemeinsames Abendessen. Concert 3 Uhr.

Israelitische Religionsgemeinde. Mittwoch den 17. October Abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung im Saale des Victoria-Hotels. Tagesordnung: 1. Wahl des Predigers; 2. Antrag des Vorstandes auf Erneuerung des Contractes mit dem Cantor der Gemeinde.

Chemnitzer Gattungs-Verein. Donnerstag bei College Desmüchlen, Auß-Johannisstraße.

Französischer Sprachverein. Heute Mittwoch Versammlung. Stiftungsfest betreffend.

Hrt. Heute Mittwoch Generalversammlung, zahlreiches Erscheinen nöthig. Neuhäuser. Heutiges Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.

Gandwerkerverein. Heute Mittwoch Abends 8 Uhr Comite-Sitzung.

Landwirthschaftlicher Verein zu Chemnitz. Donnerstag, den 18. October, Abends 6 Uhr Sitzung in Schöke's Gasthaus in Alchemnitz. Aussetzung von Kraut- und Rübenzuchtmaschinen.

Fachschule der Weberinnung. Heute Mittwoch Abends 8 Uhr Sitzung.

Allgemeine Kriegervereinsung. Heute Mittwoch Vorlandung. Freitag, den 19. October, Generalversammlung im „Deutschen Krug“.

Turnverein Götha. Donnerstag Abend Übung im Gasthaus Wankenan.

Bergnügungs-Anzeiger.

Mittwoch, den 17. und Donnerstag, den 18. October.

- Mosella. Täglich Künstler-Vorstellung.
- Belvedere. N. Oker-Bauwerk, seines herrlichen Lagerbier.
- Kafé Weidmann Holzmarkt 9. Prachtvolle neubearbeitete Localitäten.
- Garth's Restaurant, Logenstr. 2. Mittwoch Kaffeehaus.
- Forst's Restaurant, inn. Rostligerstr. 33. Mittwoch Schachspiel.
- Gasthaus Siegm. Donnerstag Concert und Ball von der Capelle des 104. Inf.-Reg.
- Gasthaus Seibe. Mittwoch Schachspiel. Donnerstag und Freitag Vorlesung.
- Gasthaus Weidenbrand. Mittwoch Kirmes-Concert und Ball von Chemnitzer Stadtmusik.
- Gasthaus Schloßbrunn. Mittwoch Schachspiel.
- Gildert's Restaurant, Jägerstr. 3. Mittwoch Schachspiel.
- Restaurant z. goldenen Häfel. Donnerstag Schachspiel. Fröh. Weißbier, Abends frische Würst.
- Restaurant Schöke's Nähe. Donnerstag frisches Kaffeehaus. N. Oker, Tischer'sches Bauwerk und Schloßbrunn.
- Rudolph's Gasthaus, Kajetenenstr. 3. Donnerstag Kaffeehaus.
- Staat's Gasthaus Eintracht. Mittwoch großes Gesangs-Concert von dem Männerquartett aus Dresden.
- Schweizerhaus Siegm. Mittwoch Abend Kirmeshaus.
- Laudenschlag, Hobditzgasse. Mittwoch Weißweinschmelz mit Käse N. Oker, Schloßbrunn.

Ende September erschien:

16 Ansichten von Chemnitz.

Chemnitz vom Schloßwald aus. — Hauptmarkt und Neumarkt. — Central-Bahnhof. — Postplatz. — Justizpalast. — Aufgang zum Justizpalast. — Raßbergbrücke und Gymnasium. — Jacobikirche. — Stadttheater. — Kriegerdenkmal. — Veder-Denkmal und Bierle. — Schillerplatz und Actien-Spinnerei. — Schloß-Chemnitz vom Schloßwald aus. — Schloßkirche. — Schloßhof. — Schloßgarten. Carton-Größe 70/59 cm.

Nach der Natur gezeichnet vom Landschafts- und Theatermaler Otto Thomaseczek in Chemnitz. — Photographischer Lichtdruck von Richard Oschay in Chemnitz.

Bis 31. October gilt noch der ermäßigte Subscriptionspreis à 3 Mark

und sind Exemplare zu entnehmen in den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen,

sowie in der Verlags-Expedition Alexander Wiede, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemal. Bezirksgericht — gegenüber dem Casino)

Gothaer Lebensversicherungsbanf.

Am 1. Octbr. 1883 Versichert 61,640 Pers. mit 435,350,000 Mkt. Bankfonds 112,660,000 Mkt. Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn 145,220,000 Mkt. Dividende 1883 für 1878: 43 1/2 % 1884 für 1879: 44 1/2 % Die Frist zur Erklärung des Beitrittes zu dem „gemischten“ System der Ueberschuhvertheilung läuft mit dem 31. October ab. Es mögen bis dahin gefälligst alle diejenigen Banktheilhaber, welche für ihre Versicherungen dieses System zu wählen genehmigt sind, die bezüglichen Erklärungen an zuständiger Stelle abgeben.

Vertreter für Chemnitz: B. Wittke.

Mein Contor und meine Wohnung befinden sich von heute ab

Theaterstraße 50b,

1. Etage, gegenüber der Raßberg-Auffahrt.

Guido Hon.

Die Strohhut-Fabrik

Hl. Brüberg, von E. Rost, Fl. Brüberg, Nr. 9, Nr. 9,

empfiehlt sein Lager in garnirten und ungarirten Damenhüten, sowie sämtliche Putzartikeln.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Ecke der Limbacherstraße sondern Salzstraße No. 8.

Marie Müller, Gebirgswärterin, wirklich gute Butter bekommt nicht mehr Ecke der Limbacherstraße sondern Salzstraße No. 8. Ein Wackrig 5' lang, von Lindenholz, ist billig zu verkaufen obere Gainsir. 2.

Langestr. 66. Hermann Böhme, Langestr. 66.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Handlung.

Hiermit erlaube mit einem wohlthätigen Publikum und meiner werthen Kundschaft die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft von **Langestr. Nr. 12** nach meinem Hause

Langestraße 66, vis-à-vis Stadt Berlin,

verlegt; indem ich für das bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen. Während des Umzugs habe Bedacht genommen, das alte Lager zu räumen und diene mit einem reichen Sortiment **neuer, geschmackvoller, preiswerther Waaren**, insbesondere **Neuheiten der letzten Leipziger Messe**, lade deshalb zum Besuche meiner neuen Localitäten ganz ergebenst ein.

Gleichzeitig bringe ich den Herren **Glas-Händlern, Zinngießern und Wirthen** zur ergebenen Kenntniß, daß das

Aichen der Bier-Gläser

begonnen hat und daß bei Einlieferung von auswärts im Laufe des Tages einige Hundert Stück fertig gestellt werden können. Achtungsvoll **D. O.**

Chemnitz Mitte October 1883.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir am 15. October d. J. unter der Firma

Cohn & Richter Marktgässchen 5

ein **Woll-, Posamenten-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft** eröffnet haben.

Einreichende Erfahrungen und Fachkenntnisse, welche wir uns durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche erworben, sowie Verbindungen mit den leistungsfähigsten Fabriken berechtigen uns zu der Hoffnung, allen an uns gestellten Anforderungen entsprechen zu können.

Unser Lager wird stets mit den neuesten Erzeugnissen der Mode auf das reichhaltigste sortirt sein und ist es unser Princip, in jedem Genre unseres Waaren-Lagers nur gute und solide Qualitäten zu führen.

Mit der Versicherung der streng reellsten und sorgfältigsten Bedienung empfehlen wir unser Unternehmen einem geneigten Wohlwollen und zeichnen

Cohn & Richter.



Albert Albrecht,

Kronenstraße 4,
Magazin für Küchen- und Wirthschafts-
Einrichtungen.

Grosse Auswahl von
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Die Schäfte-Fabrik und Leder-
Handlung

von **F. H. Kirs,**

empfehlend sich zu billigen Preisen.

Poststrasse 5. Chemnitz.

**Innere Goldner
Klosterstr. 12. Helm.**

Zu bekannt billigen Preisen
empfehle ich

Ungarnirte Filzhüte i. neuerl. Form u. enorm. Ausw.,
Garnirte Filzhüte, elegant ausgeführt für Frauen
und Mädchen zu jedem Preise,
Hut-Paraffen und Schwalben herrliche Muster,
höchst preiswerth,
Sammet- u. seidene Bänder, jede Farbe vorräthig,
Valent-Sammet, der ganze Meter 90 Pf.
Prima-Atlas, der ganze Meter 150 Pf.
Seidene Sammete in allen Farben,
Straus- u. Fantasie-Feder, enorme Ausw.,
Hut- u. Haablawen, feiner Genre, eignes Fabrikat,
daher so enorm billig,
Schleiertüche mit Chenille- und Goldpunkten,
Chenille-Puffs, **Chenille-Betten**, neu! neu!
Spitzen, neueste effectvolle Dessins, sowie
sämmliche **Zuthaten zu Putzwecken**.
Puzmacherinnen genießen Engros-Preise.

Anton Günz.

Wein

Tabak- und Cigarren-Geschäft
befindet sich von heute ab
Passage Laden 19.
William Eckardt.

Die Destillation
von
Emil Bohne, Augustusburgerstr. 20,
empfehlend ihr Fabrikat in **Dopp.** und **einf. Franzwein**,
bierse Sorten **Rum** und **Liquore**. Lager von **echtem**
Rordhäuser-Korn, **Cognac**, **Urac** u. s. w.
Für **Widerverkäufer** billigst.

Gebrauchte 76-tönige u. Octav-
sowie alte
Harmonikas, Violinen
werden zu höchsten Preisen gekauft.
P. Schreufelle, unt. Brückenstr. 11.

Eine **Sorte**
echt Holländer Cigarren
verk. z. Selbstkostenpreise
Wilhelm Söh.
Theaterstr. 44.

Kaufmännischer Verein.
Donnerstag, den 18. October 1883, Abends 8 Uhr im Börnsaal:
V. Wochenversammlung.
T.-O.: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn
Max Moltke, Leipzig, über: **„Kaufherr und
Handelsmann in Shakespeare's Dramen.“**
3. Fragekasten.
Der Vorstand.
Josef F. Her. Vorsitzender.

Restaurant „zum gold'nen Fässel“.
Heute **Schlachtfest.**
Donnerstag 10 Uhr **Wellfleisch**, späte diverse **frische Wurst**, Abends
Brauwerk mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet
Theodor Schmuck.

Restaurant Sachse's Ruhe.
Jeden Donnerstag frisch geb.
Käsekeulen,
Biere: ff. Pilsner, v. Tucher'sches Bairisch, Schloss-
lager, Einfaches Stadtbler, sowie feine Weine.
Zur Winterzeit halte ich meine schöne Lokale,
Salon und Kegelbahn bestens empfohlen und bitte um
gütigen Besuch.
Osw. Hofmann.
NB. Den 25. d. Mts. großes Abendessen.

Rudolphs Gasthaus, Kasernenstr. 3.
Heute **Kaffeeschmaus**
Donnerstag und Nachbarn ergebenst einladet
(Anfang 8 Uhr), wo
zu werthe Freunde
F. W. Rudolph.

Gasthaus Siegmars.
Zum Kirchweihfest
heute Donnerstag, 18. October e., von 8 Uhr an
Concert und Ball,
ausgeführt von der Capelle des 104. Inf.-Regts. unter
Leitung des Herrn Musikdirector **Vohle**, wozu ergebenst einladet
Carl Laseh.

Gute und billige
à Pfund **Waschseife** à Pfund
von 25 Pf. an. von 25 Pf. an,
Getreidemarkt 5, Unt. der großen Bräuerstraße.

Vogelfutter,
russ. Sommerrüben,
anzücht. empfehlend in Partien und
Einzeln sehr preiswerth
Emil Uhlmann.
Goldener Anker u. Annabergerstr. 4.

Bermiethungen.
1 Herrl. möbl. Z. gl. Annabergerstr. 39, 11 f.
1 j. Mann l. g. W. ech. Poststr. 3, 11
Möbl. Stub. mit Schlafst. sofort
zu vermieten Jacobstraße 1, 1. Et.

A. Mey.
Chemnitz, Langestr. 30.
Famen, 1—XVth. 1.25—7.50 Pf.
Herren 1—11th. 1.50—4.00
Militär, 1—11th. 2.50—4.00
Sandwichwärsche

Stadt-Theater.
Donnerstag: 20. Abonnement-Vorst.
Die Jüdin.
Grosse Oper in 5 Acten von Hal. W.
Freitag: Zum 1. Male! Neu!
Der neue Kaiserarzt.
Lustspiel in 4 Act. v. L. u. R. Günther

Ausgabestellen-Verzeichniß des Chemnitzer Anzeigers.

- 1. in Chemnitz:**
- Annabergerstr. 27, Carl Gerlach, Colonialwärbg.
 - Annabergerstraße 48, Joh. Schulz, Cigarrengesch.
 - Annabergerstraße 51, S. C. Arnold Nachf., Kaufm.
 - Annabergerstr. 27, Reichsfürst, Colonialwaaren-gesch.
 - Antonplatz 1, Bruno Jacobi, Colonialwärbg.
 - Aug. 16, Moritz Nijssche (früher Knopfe), Kaufmann.
 - Augustusburgerstraße 22, Emil Bohne.
 - Augustusburgerstr. 2, Lange, Materialwärbg.
 - Badgasse, Karl Krause, Kaufmann.
 - Bernsdorferstraße 11, Paul Haue, Kaufmann.
 - Bernsdorferweg 10, Schönberr, Colonialwärbg.
 - Bühl, unt. Actienstraße, R. F. Naumann, Kaufm.
 - Brauhäuserstr. 12, Max Steinert, Farben- u. Colonialwärbg.
 - Carolinestraße 1, F. Schilde jun., Kaufmann.
 - Dresdnerstraße, neue, 8, M. Käbiger, Kaufmann.
 - Elisenstraße 7, Carl Engelmann, Kaufmann.
 - Elisenstr. 25, E. E. Kunze, Materialwärbg.
 - Elisenstraße 32, Herm. Vogt, Kaufmann.
 - Ecke der oberen Gasse u. Peterstr. F. G. Schmidt, Colonialwaaren-geschäft.
 - Ecke der Post- und Neitbahnstr., Carl Zentel, Cigarrenhandlung.
 - Ecke der Linden- u. Waisenstr., Robert Chmielorz, Colonialwaaren-geschäft.
 - Färberstraße 16, Bernhard Gause, Colonialwärbg.
 - Friedrichstraße 12, Hoyer, Cigarrengeschäft.
 - Gilbstraße 7, Ernst Schumann, Materialwärbg.
 - Gauboldstraße 4, C. G. Boruschein, Kaufmann.
 - Jacobstraße, Walther, Colonialwärbg.
 - Königsstraße 3, Julius Glas, Delicatessenhdlg.
 - Königsstraße 23, Anton Vogt, Freiseur.
 - Klosterstraße, innere, 15, Hoyer, Cigarrengeschäft.
 - Langestraße 19, C. Winter, Buchhdlg.
 - Leipzigerstraße 3, Wendler, Colonialwaarenhandlg.
 - Leipzigerstr. 84, Ecke der Ludwigstr., C. R. Hoppe, Colonialwaarenhandlung.
 - Logenstraße 23, C. F. Hankänel, Colonialwärbg.
 - Markt 16, Sturm & Wehnert, Cigarrengeschäft.
 - Martinstraße 7, Rud. Thierfelder, Kaufmann.
 - Mühlenstraße 10, Louis Wust, Colonialwärbg.
 - Müllerstraße 7, Robert Schöner, Colonialwärbg.
 - Neustädtermarkt 9, Rud. Daniel, Kaufmann.
 - Plan 5, Aug. Kunze, Destillations-geschäft.
 - Peterstraße 37, Emil Bunge, Buchbinderei.
 - Polsterstr. 2, Hermann Knobel, Materialwaaren-gesch.
 - Neitbahnstraße 1, Wille, Colonialwaarenhdlg.
 - Niederstr. 3, Wilsch, Wärbg., Materialwärbg.
 - Rochlitzerstr. inn., 30, J. S. Meißner, Kaufm.
 - Rochlitzerstr., äuß., 10, F. W. Hoppe, Weißwaaren-g.
 - Rohmarkt, C. Kießig, Farbenhandlung.
 - Schillerstr., F. A. Röber, Materialwaaren-gesch.
 - Sonnenstraße 45, W. Köhner, Kaufmann.
 - Sonnenstraße 8, Herrfurth, Buchbinderei.
 - Sonnen-, ob. Gassestraße, Hugo Schilling, Kaufm.
 - Schillerplatz 24, Ecke der unteren Georgstraße, Hilscher, Colonialwaarenhandlung.
 - Turnstraße 3, F. A. Auerbach, Kaufmann.
 - Wiesenstraße 15, Gustav Feliz, Kaufmann.
 - Wiesen-Raierstr., Bruno Hempel.
 - Zwickauerstraße 20, Alexander Thieme, Kaufm.
 - Zwickauerstraße 18, F. Berndt, Kaufm.
- 2. in den Vororten:**
- Gablenz, Louis Postad.
 - Helbersdorf, J. G. Böttcher.
 - Hilbersdorf, Emil Diepe, Producentenhandlung.
 - Kappel, C. F. Bachmann.
 - Neustadt, Robert Steiner.
 - Sachsenau, C. F. Bachmann, Kappel.

Die Expedition des „Chemnitzer Anzeiger und Stadtbote“ ist monatlich von früh 7 Uhr bis Abend 7 Uhr geöffnet.

Druck und Verlag von Alexander Wiebe in Chemnitz. — Für den Inseratenteil verantwortlich: Der Verleger.